

BSV

SAARBRÜCKEN

Happy Birthday BSV Saarbrücken !

Grußwort



Liebe Vereinsmitglieder des BSV Saarbrücken, verehrte Betrachter!

Für mich als 1. Vorsitzender unseres Bowling-Sport-Vereins ist es eine ganz besondere Ehre Euch im Namen des Vorstandes bei Betrachtung dieser DVD begrüßen zu dürfen.

Unser BSV ist 45 Jahre jung geworden! Wir alle können mit Stolz dieses Jubiläum begehen, wurde doch in den zurückliegenden Jahren unser Verein immer wieder von seinen Mitgliedern über alle Klippen hinweggeführt und bis zum heutigen Tag das Ziel des Vereins, die Förderung des Bowlingsports im Saarland, mit Herz und Hand erfolgreich verwirklicht. Dafür Danke!

Dank auch im Besonderen an alle die uns die vielen historischen Fundstücke erarbeitet, fotografiert und zur Verfügung gestellt haben, und an Ulrike Schneider die diese DVD liebevoll produziert hat.

Möge diese „ kleine Zeitreise“ in der Historie des BSV-Saarbrücken Euch viel Freude bereiten und neuer Ansporn sein, auf diesem Wege weiterzugehen.
Möge sie Euch neue Impulse für Eure Mitgliedschaft oder Eure ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand geben.

Ich wünsche unserem Verein insbesondere, das gemeinsame Ziel nie aus den Augen zu verlieren und viele schöne Bowling-Stunden miteinander zu verbringen.

Mit sportlichem Gruß

Michael Jannasch

BSV SAARBRÜCKEN

Die Anfänge





Der BSV Saarbrücken wurde am 01.01.1965 gegründet.
Einige der Gründungsmitglieder sind heute noch aktive Bowlingspieler, wie Bernd Gantke, der heute beim BSV 2000 Homburg spielt.
Der erste Präsident des Vereins war Arthur Manzius.
„Gebowlt" wurde in diesen ersten Tagen im Neugrabenweg an der Trifft. Dann in der Scala, die jedoch bald danach geschlossen wurde und in Jägersfreude, wo die Bahnenanlage nach einem Jahr Spielfreude allerdings abbrannte. Die Scala wurde wieder neu eröffnet und der Spielbetrieb konnte bis 1984 aufrechterhalten werden, bis die Bowlingbahnen wiederum geschlossen wurden...









BSV SAARBRÜCKEN

Die Anfänge



So trieben die Bowlingfreunde aus Saarbrücken für einige Zeit auseinander und spielten in Trier, Zweibrücken oder Kaiserslautern in der Rheinlandpfalz-Liga, oder gingen zum Kegelsport zurück, von dem aus die ersten Mitglieder zum Bowling gefunden hatten.
Doch einige der „alten Hasen" blieben dem Verein weiterhin treu. Sie führten den Verein durch 20 Jahre ohne eine Anlage in Saarbrücken, und hielten ihn in dieser schweren Zeit am Leben. Der Verein bestand damals aus insgesamt 9 Mitgliedern.



Der „alte" Charmeur Bernd Gantke


SKB

TEILNEHMER-URKUNDE

Frau Irmgard Schwegler

aus Saarbrücken

nahm teil an den

SAARLAND-MEISTERSCHAFTEN

auf Bowling - Bahnen

in Saarbrücken am 12. Mai 1965

Kampfart: Einzelmeisterschaft

Kugelzahl: 12 Durchg. Leistung: 1747 Punkte

und wurde von 5 Teilnehmern

SAARLAND-MEISTERin

SAARLÄNDISCHER KEGLERBUND

1. Vorsitzender: Landes



Die erste Saarlandmeisterin 1965 Irmgard Schwegler



BSV SAARBRÜCKEN

Die 60er Jahre

Chronik BSV Saarbrücken

Presseschnipsel

Ein einziges Holz fehlte

Seine derzeitig gute Form bewies am Dienstagabend Bernd Gantke (BSK Starfire). Im Kampf zwischen zwei Bowling-Auswahlmannschaften warf er in drei Spielen 660 Holz und stellte damit eine neue Jahresbestleistung auf. Mit Spielen von 199 Holz, 215 Holz und 246 Holz verfehlte er den Saarland-Rekord nur um ein Holz.

Die Saar-Bowling-Meister

Klaus Lindek und Ingrid Paul sind die Sieger

Titelverteidiger Klaus Lindeck rehte beim letzten Durchgang zur aarland-Meisterschaft im Bowling en Spieß um und siegte vor Hans red Roesinger, der ihn bei der Saarrücker Stadtmeisterschaft auf den weiten Platz verdrängte.

Saarlandmeister und Landesvertreer der Bowler bei den Deutschen eisterschaften (14. — 16. 6.) in Saarücken wurde mit 4 230 Holz Klaus indek von Hans Fred Roesinger, der uf 4 178 Holz kam. Um den dritten latz gab es noch ein Duell zwischen ernd Gantke (4 157) und Herbert layer (4:131), der beim letzten Durchang mit nur 17 Holz den Saarland-ekord verpaßte. Hermann Schätzel urde Fünfter mit 4 126 Holz.

Bei den Damen gab es den erwarteten Sieg der Favoritin Ingrid Paul, er sich aber erst im letzten Spiel entschied. Ingrid Paul warf 3 035 Holz und siegte vor Edith Henrikus 2 930 Holz. Dritte wurde Hannelore Roesinger (2 826) vor Irene Lauterbach (2 820) und Hertha Schätzel (2 753).

Enttäuschend war das Abschneiden der Vize-Stadtmeisterin Annemarie Manatus (2 634) die nur den siebten Platz erreichte.





STERSCHAFT UND AUFSTIEG in die Bowling-Regionalliga Südwest sicherte am letzten Spieltag der BSK Starfire Saarbrücken mit dieser Mannschaft (von): Edmond Novic, Hans Fred Roesinger, René Barthelemy, Ewald Schneider, ut Gebauer; vorne: Bernd Gantke und Herbert Mayer. Foto: privat

Starfire in hervorragender Form

Saarbrücker Bowlingspieler melden fünf neue Saarrekorde

In hervorragender Form präsentierten sich die Bowlingspieler des BSK Starfire am Wochenende beim Internationalen Turnier in Saarbrücken, 14 Tage vor dem Start der Bowling-Oberliga Südwest warten sie nicht weniger als 5 neue Saarlandrekorde.

So verbesserten Klaus Lindek und Herbert Mayer im Doppel mit sehr guten 1274 Holz (Schnitt von 213 Holz!) den alten Rekord um 154 Holz. Selbst die Zweiten, Hans-Fred Roesinger und Bernd Gantke, lagen mit 1242 Holz noch beträchtlich über der bisherigen Bestleistung. Klaus Lindek stellte mit einer Holzzahl von 671 den Landesrekord in der 3er Serie, der bisher von Bernd Gantke (661) gehalten wurde, ein. Hans Fred Roesinger warf in der 6er-Serie einen Schnitt von 202 Holz und kam auf 1211. Auch hier wurde der alte Rekord um 38 Holz übertroffen.

Die „Traumgrenze" von 2800 Holz im Mannschaftskampf über drei Durchgänge übertrafen die Starfire Spieler mit 2811 Holz, wobei Klaus Lindek 613 Holz, Karl Heinz Gast 582, Bernd Gantke 573, Herbert Mayer 541 und Hans Fred Roesinger 502 Holz warfen. Der fünfte Rekord wurde im Mannschaftskampf über einen Durchgang mit 977 Holz aufgestellt.

Zweites Kreisklassen-Finale in Fürstenhausen

Zur zweiten Begegnung um die Landesmeisterschaft der Handball-Kreisklassen treffen sich die Finalisten ATSV Saarbrücken und HSV Püttlingen am Sonntag (9.30 Uhr) in Fürstenhausen.

Ausgezeichneter Bowlingsport wurde bei den Saarlandmeisterschaften in den Disziplinen Herren- und Damen-Doppel geboten. Auf den gut gepflegten Bahnen des Bowlingscenters Saarbrücken fielen hervorragende Ergebnisse.

Überraschend verlief der Wettbewerb im Herren-Doppel. Hier siegten nicht die favorisierten Paare Klaus Kohlbecher und Gustel Jungen bzw. Herbert Hofmann/Martin Roesinger sondern die „Alt-Meister" Herbert Mayer und Bernd Gantke! Sie lagen bereits nach dem zweiten von insgesamt vier Durchgängen an der Spitze und verteidigen diese erfolgreich. Für Herbert Mayer und Bernd Gantke war es in den letzten 16 Jahren bereits der 13. Meistertitel im Doppel, eine beachtliche Leistung!

Mit 8904 Holz (Schnitt 186 Holz) sicherten sie sich den Landestitel vor Klaus Lindek/John Albert Novic 8843 Holz (Schnitt 184) die bravorös kämpfend, lediglich um 61 Holz die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften verpaßten. Den Dritten Platz erspielten sich in großartiger Manier die beiden Junioren Stefan Heuft/Gerhard Lorch mit 8684 (Schnitt 181 Holz). Auf den Plätzen Vier und Fünf folgten erst die Favoriten Klaus Kohlbecher/Gustel Jungen (8651 Holz Schnitt 180) sowie Herbert Hofmann/Martin Roesinger (8624 Holz Schnitt 179). Jürgen Stahl/Helmut König führten mit 8481 Holz (Schnitt 177) das Mittelfeld an.

Meister bei den Damen wurde Marlies Pruss und Irmgard Schwegler. Die beiden Meisterpaare nehmen an diesem Wochenende an den De utschen Bowlingmeisters- de Siegen teil.

Presseschnipsel



Bowling-Saarlandrekord für Vereinsmannschaften

Im Rahmen der ersten Hauptrunde um den Karl-Heinz-Drewes-Gedächtnispokal warfen die Bowlingspieler des BSK Starfire I Saarbrücken einen neuen Saarlandrekord für Vereinsmannschaften. Dieter Bolzani (226), Hans Fred Roesinger (207), Bernd Gantke (201), Günther Kühnen (172) und Karl Heinz Gast (157) verbesserten mit 963 Holz den alten Rekord um 29 Holz.

Siebter Platz für Isolde Kistner in Hannover



Mit ihrem siebten Platz bei den Deutschen Bowlingmeisterschaften in Hannover schob sich die Saarbrückerin Isolde Kistner unter die besten deutschen Keglerinnen. Sie erreichte 2033 Holz. Die Saarbrücker Klubmannschaft BSK Starfire kam in der Klubmeisterschaft nicht über den 22. Platz hinaus, während die Vereinsmannschaft aus Saarbrücken auf Rang 14 landete. Im Herren-Einzel schieden die Saarbrücker Klaus Lindek und Peter Schneiker bereits in der Vorrunde aus.

owling

Die besten Doppel ermittelt



er Foto zeigt die Saarlandmeister im Herren-Doppel Herbert Mayer (links) sowie Bernd Gant
hts).
Foto: Schedl



Das 1. ko-Turnier der Bowlingsportler wur
de am Dienstag auf den Bahnen der Saar
Bowling entschieden. Bei diesem Wett
kampf, an dem sich etwa 30 Sportler und
Sportlerinnen der Saarbrücker Vereine
BSK Starfire, BC Mascotte, BC Blau-Weiß
und BC Gold-Crown beteiligten, schieden
jeweils die Verlierer der einzelnen Begeg
nungen aus. Für das Finale hatten sich
Ingrid Paul (mit 537:521 gegen Saarland
meisterin Isolde Kistner), Bernd Gantke
(464:439 gegen Dieter Schummer) und Ar
thur Weber (495:460 gegen Herbert Meyer)
qualifiziert. Im Finale hätte es fast eine
Riesenüberraschung gegeben, denn Ingrid
Paul unterlag gegen Bernd Gantke nur
knapp mit 506:515, gewann aber gegen
Weber ganz klar mit 551:490 und belegte
damit den zweiten Platz. Sieger wurde
Gantke, der Weber mit 607:434 deklassierte.
Endstand: Gantke (BSK Starfire) 1122
Punkte; Ingrid Paul (BC Mascotte) 1057
3. Weber (BC Blauweiß) 924 Punkte.
g/Foto: Nicklaus



Das Bowling-Center in Saarbrücken-Jägerfreude ist auch für internationale Wettkämpfe ausgelegt. Foto: Hartung

Bowling – Ein Spaß für alle Altersstufen

Auf Erfolgskurs



Neuer Bowling-Vereinsmeister

zg. **Saarbrücken.** Ihre Vereinsmeister
schaft spielen die Bowler des Bowling
sportvereins Saarbrücken wieder in Ka
serslautern aus.
Dank seines sehr guten ersten Durch
ganges konnte Bernd Gantke mit Durch
gängen von 1564, 1461 und 1455 Hol
was einem Schnitt von 187 Holz pr
Spiel entspricht, sich die Meisterscha
sichern. Herbert Mayer wurde m
Durchgängen von 1453, 1429 und 157
Holz, Schnitt von 183, Vizemeister v
René Barthelemy (1456, 1361 und 154
mit einem Durchschnitt von 181 Holz.
Edmond Novic kam bei den Senior
mit 1360, 1316 und 1442 Holz zu Meiste
ehren mit einem Durchschnitt von 1
Holz und Martin Roesinger siegte bei d
Junioren mit 1380, 1252 und 1477 Hol
Diese Starter haben sich für die Sü
westmeisterschaft und die Saarlandme
sterschaft im April in Ludwigshafen qu
lifiziert.



BC Starfire









Der Pokal fast so groß wie Bernd

Auf Erfolgskurs







24.10.87

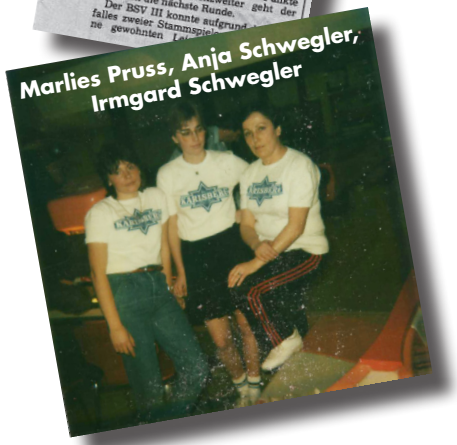
Guter Ligastart der BSV-Teams

red. Saarbrücken. Nach sieben Jahren Pause spielen die saarländischen Bowlingspieler wieder mit drei Mannschaften in der Rheinland-Pfalz-Liga mit. Während die beiden ersten Teams, BSV Saarbrücken I und BSV Saarbrücken II, am ersten Spieltag in kompletter Besetzung antreten konnten, hatte der BSV III einige Ausfälle zu verkraften.

Die Mannschaft des BSV I startete sehr erfolgreich in Kirn. Vormittags konnten sich die Spieler mit 8:0 Punkten und einem Ergebnis von 2510:2254 Pins erfolgreich gegen die Mannschaft „Condor Ludwigshafen II" durchsetzen. Am Nachmittag erzielten sie ebenfalls 8:0 Punkte (2374:2173 Pins) gegen die Mannschaft „Moguntia Mainz III". Somit erreichte der BSV I nach dem ersten Spieltag die Tabellenspitze.

Die Mannschaften BSV II und BSV III starten in der KK-H, die in Trier spielte. Die zweite Mannschaft des BSV Saarbrücken zeigte hier ebenfalls ein gutes Ergebnis. Jedoch trotz der höchsten Pinzahl am Vormittag und am Nachmittag und den hervorragenden Leistungen der Spieler wurden „nur" 12:4 Punkte erreicht. Als Tabellenzweiter geht der BSV II in die nächste Runde.

Der BSV III konnte aufgrund ... fälles zweier Stammspieler ... nie gewohnten Leis...



Bowling

Erste Ligasaison beendet



BC Workingball/Damen, Wochenspiegelverlag Saarbrücken und BC Starfire

Deutscher Bowling-Pokal

BSV erst an Meister Berlin gescheitert

Die zwölf Bowling-Pokalsieger der Landesverbände ermittelten an zwei Tagen in Mainz den deutschen Pokalsieger 1987. Die Farben des Saarlandes vertrat dabei der BSV Saarbrücken.

In der Vorrunde mußten die Saarbrükker gegen die Bundesligamannschaft der FTG Frankfurt antreten. Nach spannenden Spielen und immer wechselnder Führung konnten die Saarländer den Wettkampf knapp mit 6499:6485 Pins für sich entscheiden. Die besten Saarbrücker Leistungen erzielten John Hughes mit 1155 Pins (Schnitt 192,5), Martin Rösinger mit 1143 Pins (Schnitt 190,5) und Helmut König mit 1099 Pins, was einen Schnitt von 183 bedeutete.

In der Auslosung zum Viertelfinale hatten die Saarbrücker wie auch in vergangenen Jahren großes Pech. Sie trafen auf den deutschen Vereinsmeister BV Berlin. Trotz nochmaliger Steigerung und dem viertbesten Spielergebnis (6645 Pins) aller Mannschaften hatte der BSV gegen die Spitzenspieler aus Berlin (7018 Pins) keine Chance und schieden aus.

Martin Rösinger hatte in dieser Finalrunde die zweitbeste 6er Serie mit 1230 Pins (Schnitt 205). Weitere Ergebnisse: John Hughes – 1108 Pins (Schnitt 184,6), Michael Neuneier – 1103 (Schnitt 183,8) und Stefan Heuft – 1093 (Schnitt 182,1). Dss höchste Einzelergebnis erzielte Michael Neuneier mit 255. IL

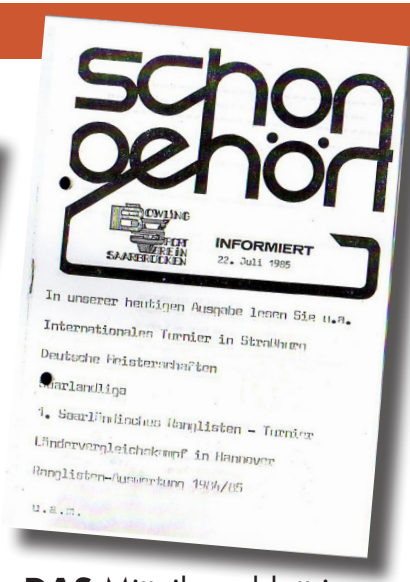
Die Bahn im Scala

Bernd Gantke, Ewald Schneider, Erhard Rünger, Herbert Mayer





Uschi Sehn



DAS Mitteilungsblatt im Verein. Ferdi Schneider und Jutta Lunghard stellten in mühevoller Kleinarbeit mit der Schreibmaschine in Heimarbeit stundenlang das Neuste zusammen. Ca. 2 Jahre wurde hart redaktionell gearbeitet, bis die Scala-Bahn geschlossen wurde.

...und beim Küsschen verteilen für den Sieger





Detlef Koch, Heide Schneider, Ulrike Schneider....natürlich beim Feiern



...gespielt wurde aber auch

Die Bahn im Scala

Computer gab es damals noch nicht, es wurde mit gelbem Stift auf Folie die Ergebnisse notiert und per Overhead Projektor an die Decke projeziert. Wer nicht spielte musste die Ergebnisse notieren, dadurch lernten wir zu zählen und den Pinfall zu beobachten. Wir konnten uns auch einzelne Pins selbst stellen um bestimmte Pinbilder zu trainieren.



Uschi Sehn, Marlies Pruss



Joachim Rühl, Herbert Mayer, Markus Schwegler



Detlef Koch, Irmgard Schwegler



Irmgard Schwegler, Martine Gebauer, Uschi Sehn, Ulrike Schneider, Marlies Pruss

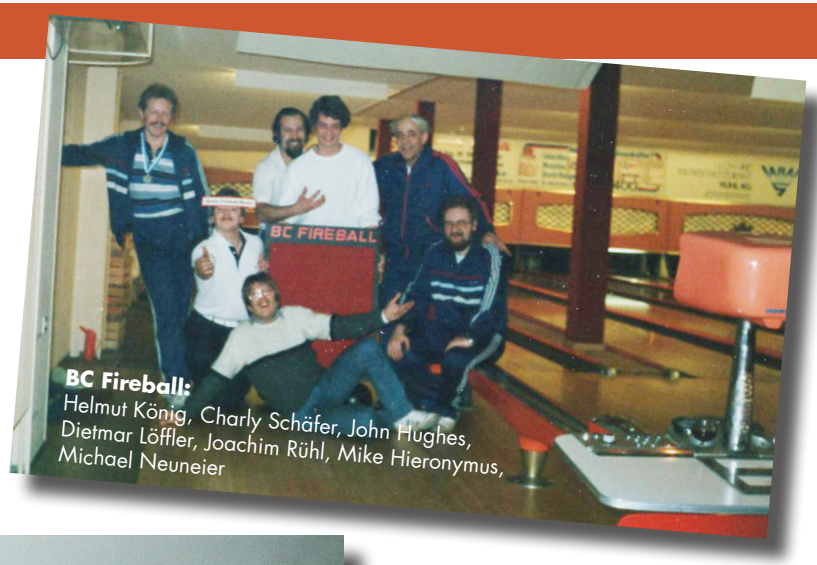


Irmgard Schwegler

Die Bahn im Scala



John Hughes, Joachim Rühl, Klaus Kohlbecher



BC Fireball:
Helmut König, Charly Schäfer, John Hughes, Dietmar Löffler, Joachim Rühl, Mike Hieronymus, Michael Neuneier



John Hughes, Irmgard Schwegler, Herbert Hoffmann,

Anja Schwegler, Jürgen Stahl, Marlies Pruss



Herbert Mayer, Herbert Hoffmann, Martin Rösinger, Jürgen Stahl, Ulrike Schneider, Irmgard Schwegler, Helmut König, Anja Hieronymus, Marlies Pruss, John Hughes, Klaus Kohlbecher



Ulrike Schneider

Bowling-Spieler wandern aus

Saarbrücker Bahnen entsprechen nicht den Normen

SAARBRÜCKEN. Reichlich unbequem werden es die Saarbrücker Bowlingspieler bei ihrer Stadtmeisterschaft haben: Sie müssen in diesem Jahr auf die Bowlinganlage in Kaiserslautern ausweichen.

Dieser Schritt des Bowling-Sport-Vereins Saarbrücken ist notwendig geworden, da die neue Bowling-Bahn im Zentrum Saarbrückens nicht den Bahnbestimmungen des Deutschen Kegler-Bundes entspricht. Die Bahnen wurden auch nicht abgenommen. Abgesehen davon, daß den Spielern dadurch höhere Kosten entstehen, sperrte man ihnen als Reaktion auf das erzwungene „Auswandern" auch noch die Vergünstigung auf der Saarbrücker Bahn.

Techn. Prüfdienst Tachometer

Bei den Stadtmeisterschaften werden am 2. Juli und 9. Februar jeweils acht Spiele gefordert. (Ab 20 Uhr) Der Titelverteidiger Herbert Mayer vom BSK Starfire Saarbrücken wird es in diesem Jahr recht schwer haben, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen. Die Saarbrücker Spitzenspieler sind als gleichwertig anzusehen; die bessere Tegeform wird entscheiden.

Die Ersatzspieler werden an den Rheinland-Pfalz-Saar-Meisterschaften teilnehmen, die am 13./14. März ebenfalls in Kaiserslautern ausgetragen werden.



Ab in die Pfalz



Michael Utter, Karl-Heinz Schwender, Charlie Schäfer, Detlef Koch, Jürgen Stahl, Joachim Rühl, Stefan Heuft, Bernd Gantke



Rösinger, Stefan Heuft, Ulrike Schneider, Joachim Rühl, Bernd Gantke, Jürgen Stahl

1987

Bowling Saarlandmeisterschaften

Da im Saarland z. Zt. keine Bowling-Anlage existiert, fanden in diesem Jahr die Saarlandmeisterschaften in Zweibrücken auf den Bahnen der Air-Base statt. An drei Wochenenden fielen die Entscheidungen im Damen-, Herren-, Senioren-, Junioren- und Jugend-Einzel sowie im Herren-Doppel. Trotz geringer Teilnehmeranzahl gegenüber den Vorjahren, bedingt durch die mangelnden Trainingsmöglichkeiten, wurden gute Ergebnisse erzielt. Im Herren-Einzel siegte Martin Rösinger überlegen mit 4424 Pins vor Bernd Gantke (4317 Pins) und Michael Utter (4268 Pins). Den Titel im Damen-Einzel gewann Ulrike Schneider (3511 Pins) vor Jutta Lunghard. Im Senioren-Wettkampf mußte sich der „Altmeister" Ewald Schneider (3949 2 verdrängen lassen. Bei den Junioren siegte Stefan Heuft (4461 Pins — Schnitt 185,8) souverän vor Detlef Koch (4229 Pins) und Dietmar Löffler (4034 Pins). Den Meistertitel der Jugend verteidigte Markus Schwegler erfolgreich. Auch eine hervorragende 6er-Serie von Martin Rösinger (1297 Pins — Schnitt 216,2) trug nicht dazu bei, daß er mit seinem Partner H. Hofmann entscheidend im Herren-Doppel eingreifen konnte. Die Plätze wurden hier wie folgt vergeben: Platz 1 — J. Stahl/B. Gantke (6539 Pins), Platz 2 — H. König/M. Neuneier (6380 Pins) und Platz 3 — D. Koch/J. Hughes (6171 Pins). Die besten saarländischen Spieler werden an den deutschen Meisterschaften vom 01. bis 10. Mai 1987 in Mannheim teilnehmen.



Herbert Mayer, Anja Schwegler, Markus Schwegler, Dietmar Löffler



Walter Waigel, Ray Childress, Uwe Waigel, Ulrike Schneider, Holger Höpfner, Claudia Höpfner, Heidi Hoffmann, Rainer Hoffmann, Heinz Ritter,

Georg Gensheimer, Bernd Gantke, Joachim Rühl, Anita Gensheimer, Irene Forest, Jeff, Tim Callaham, Andreas Waigel

S2 13.5.87

Bowling auf der Air-Base

red. Saarbrücken. Da im Saarland keine Bowling-Anlage existiert, fanden in diesem Jahr die Saarlandmeisterschaften in Zweibrücken auf den Bahnen der Air-Base statt. Im Herren-Einzel siegte Martin Rösinger überlegen mit 4424 Pins vor Bernd Gantke (4317). Den Titel im Damen-Einzel gewann Ulrike Schneider (3511 Pins) vor Jutta Lunghard. Im Senioren-Wettkampf mußte sich „Altmeister" Ewald Schneider (3949 Pins) von Joachim Rühl (4034 Pins) auf Platz 2 verdrängen lassen. Bei den Junioren siegte Stefan Heuft (4461 Pins — Schnitt 185,8) souverän vor Detlef Koch (4229 Pins). Den Meistertitel der Jugend verteidigte Markus Schwegler erfolgreich.

Auch eine hervorragende 6er-Serie von Martin Rösinger (1297 Pins — Schnitt 216,2) trug nicht dazu bei, daß er mit seinem Partner H. Hofmann entscheidend im Herren-Doppel eingreifen konnte. Die Plazierung ergab sich hier wie folgt: Platz 1 — J. Stahl/B. Gantke (6539 Pins), Platz 2 — H. König/M. Neuneier (6380 Pins) und Platz 3 — D. Koch/J. Hughes (6171 Pins).

Ab in die Pfalz



Anita Gensheimer, Anja Schwegler, Ulrike Schneider (die Lampe sollte nicht im Bild sein)



Stefan Heuft, Bernd Gantke, Detlef Koch, Helmut König



AKTUELL — NR. 297 — DIENSTAG, 22. DEZEMBER 1998

Lange Wege zum Training

Der 1. Bowling-Sportverein Saarbrücken hat im Saarland keine Möglichkeit, zu trainieren

Der Verein: Für die einen ist er Steckenpferd, für andere ein zweites Zuhause oder Hilfe zur Selbsthilfe. Wir stellen Vereine aus dem Stadtverband vor.

Saarbrücken (ob). Der 1. Bowling Sportverein Saarbrücken e.V. ist wie kaum ein anderer Verein auf den Idealismus seiner Mitglieder angewiesen. Weder in der Landeshauptstadt Saarbrücken, deren Namen der Verein schon bei der Gründung annahm, noch sonstwo im Saarland finden die Bowlingspieler einen den Anforderungen entsprechende Bowlingbahn. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und an den Ligaspielen teilzunehmen, heißt es Woche für Woche, auf Reisen zu gehen. So nach Kaiserslautern, nach Mainz, nach Ludwigshafen, Trier, Worms und Koblenz. Zuletzt waren die Akteure des 1. Saarbrücker Bowlingsportvereins zu Gast bei den seinerzeit 16 Zweibrücken-Contwig stationierten, amerikanischen Streitkräften, die ebenfalls mit großer Begeisterung dem Bowlingspiel frönten. Hier fanden sie zusätzlich noch die Möglichkeit, in einer deutsch/amerikanischen Liga den Bowlingsport, an der Saar zu vertreten. Durch den Abzug der Amerikaner ist diese gute Interessenlösung nicht mehr gegeben. Der Vorsitzende Karl-Heinz Schwegler, 60, erinnert sich, daß die Voraussetzungen Anfang der sechziger Jahre in Saarbrücken weit besser waren. Im Neugrabenweg war zu der Zeit eine Bowlingbahn mit zehn Bahnen entstanden, die eigentlich erst zur Vereinsgründung führte. Klar ist, daß die neuen Vereinsmitglieder vom Kegelsport kamen, ehe sie mit Bowling Bekanntschaft machten. Heute legen die Mitglieder Wert auf den Unterschied zwischen Kegeln und Bowling. Schwegler: „Die Kegel hängen an Seilen. Neun an der Zahl. Mit den Kugeln ist das Ziel, mit einem Wurf alle Neune umzuwerfen. Die Kegel heißen beim Bowling Pins, sind zehn Stück an der Zahl und werden freistehend durch einen Automaten aufgestellt." Die Kugeln werden beim Bowling Bälle genannt, haben drei Grifflöcher, sind größer und schwerer. Kein Wunder, daß Mannschaftsspieler sich ihren genau auf die Finger angepaßten Ball herstellen lassen, unterschiedliche schwere Bälle benötigen und pro Ball leicht um die 300 Mark aus der eigenen Tasche aufwenden müssen. Natürlich unterscheiden sich auch die Bahnen. Irmgard Schwegler aus Güdingen war 1965 die erste Saarlandmeisterin, die den 1. Bowling-Sportverein auf Landesebene in die Schlagzeilen brachte. Nach den ersten zehn Jahren hatte sich der Verein auf 130 Mitglieder eingependelt, darunter sehr viele Jugendliche und Frauen. Als die Anlage am Neugrabenweg ihren Betrieb einstellte, siedelte der Verein auf die Zehn-Bahn-Anlage in der Saarbrücker Futterstraße um. Auf dieser neuen Anlage konnten die Akteure zwar trainieren, mußten aber wegen der andersgearteten Konstruktion der Bahnen die Ligaspiele in Jägerstreude abhalten. Als die dortige Anlage am 29. Dezember 1980 ausbrannte, war der Bowlingspaß an der Saar praktisch vorbei, denn kurze Zeit später wurde auch die Anlage in der Futterstraße zweckentfremdet. Sportwart Erhard Bünger, 61: „Damit war der Bowlingsport in Saarbrücken gestorben, obwohl der Verein immer noch über hundert Mitglieder zählte." Seit 15 Jahren steht den Bowlingsportlern keine Bahn mehr zur Verfügung. „Wir würden auch nach Merzig oder nach Homburg fahren, wenn sich irgendwo im Land eine Anlage anbieten würde. Eine solche ist derzeit nicht in Sicht. Es ist erstaunlich und bemerkenswert, daß der Verein trotz dieses Mankos noch mit einem Damenteam in der Landes-Oberliga teilnimmt und eine Herrenmannschaft in der Bezirksliga spielt. Von den 75 Mitgliedern sind mehr als dreißig aktive Spieler. Jugendarbeit ist nicht mehr möglich. Aber der Verein vertraut auf die Zukunft und hat finanzielle Rücklagen gebildet. Pressewartin Ulrike Schneider: „Trotz aller Misere: Wir sind recht glücklich mit unserem Sport, feiern viele Erfolge. Aber das Training fehlt."

Zeisicher Die Herren des 1. Bowling-Sportvereins Saarbrücken spielen einen guten Ball. Allerdings haben sie im ganzen Saarland keine Trainingsmöglichkeit mehr. Deshalb müssen sie immer weite Wege in Kauf nehmen. FOTO: VEREIN

Der Verein

Name: 1. Bowling Sportverein Saarbrücken e.V.
Gegründet: 1965
Mitglieder: 75
Jahresbeitrag: 60 Mark, inaktive Mitglieder 25 Mark
Ansprechpartner: Karl-Heinz Schwegler Schubertstraße 28, 66130 Saarbrücken, (06 81) 87 36 23





Helmut König, Michael Neuneier, John Hughes, Karl-Heinz Schwender, Bernd Gantke

Uschi Sehn, Bernd Gantke, Anita Gensheimer, Georg Gensheimer in Frankfurt/Henninger Turm

Meisterschaften 94









In den 90ziger Jahren trugen wir unsere Meisterschaften regelmässig in Kaiserslautern beim „Kurti“ aus.
Er freute sich immer uns zu sehn und wir hatten dort zusammen eine Menge Spass. Die übrig gebliebenen Spieler waren auch im Vorstand, und so gratulierte man sich halt gegenseitig und schrieb sich die Urkunden selbst.











SM 94: Karl-Heinz Schwegler, Ulrike Schneider, Stefan Heuft, Markus Schwegler, Erhard Rünger, Helmut König, Ewald Schneider in Kaiserslautern

BSV SAARBRÜCKEN

Die neue Bahn



Im Mai 2004 hauchte die Bowlingarena in Saarbrücken dem Verein neues Leben ein. Unter tatkräftiger Mithilfe des damaligen 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Schwegler, der den Besitzer der Halle und die jetzigen Bahnbetreiber über einen Bowlingbahnbauer zusammenbrachte. Diverse Turniere wurden ausgetragen und die meisten Mitglieder sind in 3 Hausligen, der Betriebsliga und der SBU-Liga aktiv im Spielbetrieb. In 2005 konnte dann erstmals wieder eine Saarland-meisterschaft in Saarbrücken ausgetragen werden. Ein Meilenstein für den Bowlingsport im Saarland war 2005 die Gründung der Saarländischen Bowlingunion (SBU).







Auch am letzten Sonntag standen ih… n verschiedenen Mannschaften Bowlingspielerinnen u. …spieler, die schon 1964 auf der ersten saarländischen Bowlingbahn in Saa… …ücken, Am Neugrabenweg, beim BSV Saarbrücken ihre Wettkämpfe ausgetragen haben. Unser Bild zeigt: Georg Gensheimer, Erhard Rünger, Stefan Heuft, Anja Schwegler, Ulrike Schneider, Ferdi Schneider, Jean-Albert Novic, Joachim Rühl und Bernd Gantke (von links). Foto: Lenhart



Chronik BSV Saarbrücken

Portrait Mike Schulz



Das hatte ja jeden mächtig beeindruckt! Und das noch mitten im Spielgeschehen der Saarlandmeisterschaft 2005! 297 Pins – nur im letzten Wurf nen 7er, aber Hallo! Eigentlich hätten die meisten Starter an diesem „Höhe"punkt ihre Bälle zur Verschrottung freigeben sollen.
„Mike the Strike" hatte mal wieder zugeschlagen, und es tat weh!
Wer diese „Waffe" in Reihen des BSV ist, wo er herkommt und alles so beim Bowling erlebt hat, verraten wir Euch hier!

1968 ist er mit Minigolf Kollegen mal zum Bowling gegangen.



Sein erstes Ergebnis waren gleich 187 Pins. Neben ihm haben Vereinsspieler von „Finale Kassel" gebowlt und ihn direkt in den Verein aufgenommen. Sein erstes 200er Spiel schaffte er aber erst nach 2 Jahren.
4 Jahre hatte er gebraucht um seinen eigenen Stil zu finden, dies hat sich aber heute geändert. Damals lief er noch von ganz links an.
Sein erster großer Erfolg war die Stadtmeisterschaft 1972 in Kassel. 32 Spiele mit 205er Schnitt. Sein bestes Spiel waren da 290.



Sein erstes 300er dann nach der Hessenmeisterschaft 1983. Bis heute ist ihm das „Perfect Game" schon 7 mal geglückt. 1992 ist er nach Florida geflogen um die Profis zu erleben und 1993 dann noch nach Reno.
Das wichtigste für ihn beim Bowling ist der Spass am Spiel und der Teamgeist.
Neben Bowling hat er mal Handball, Fußball usw. ausprobiert, aber letztlich ist er beim Bowling hängen geblieben.

BSV SAARBRÜCKEN

Chronik BSV Saarbrücken

Portrait Joachim Rühl





Seit dem 1. August 2006 ist er offiziell zurück.
Das Ehrenmitglied des BSV griff wieder als „Spätheimkehrer“ aktiv in das Bowlinggeschehen im Saarland ein.
Mit 78 Jahren und humorvollem T-Shirt zurück beim BSV Saarbrücken!

Begonnen hat alles auf der alten Bowlinganlage in Jägersfreude.
Im Sommerloch der Sportkegler spielte er das 1. mal Bowling - und es war geschehen!
Seit 1.1.1980 ist er Mitglied beim BSV, war zwischendurch sogar mal 1.Vorsitzender und ist seit 1998 Ehrenmitglied.

Ebenso war er der Landesvorsitzende der Sparte Bowling beim SSK. Für den BSV spielte er beim BC Bowlingcenter und dann für den BC Fireball bevor er aus persönlichen Gründen das Saarland für 6 Jahre verließ. Fritz Blau, der erste deutsche Bowling World Cup Gewinner, bohrte ihm seinen Ball, mit dem er heute noch spielt.



Als sein schönstes Bowlingerlebnis bezeichnet er die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften in Mönchengladbach, die er wohl nie vergessen wird.
Das höchste Spiel, mit 254 Pins, machte er mit dem Seniorenteam des VS Super-Bowl e.V. Schwennigen bei den Deutschen Meisterschaften 2003 in Berlin Hasenheide.

BSV SAARBRÜCKEN

Chronik BSV Saarbrücken

In der Sportarena des SR









In der Jahreshauptversammlung wurde es von unserem Pressewart angekündigt. Der Saarländische Rundfunk hatte die Bewerbung für ein Vereinsportrait unseres BSV Anfang des Jahres angenommen. 2 bis 3 Monate sagte man im SR, würden sicher noch vergehen bis Aufnahmen gemacht würden.
Bereits 3 Monate zuvor stellte der 1. Vorsitzende Alois Scheuren, seine Arbeit und Ziele in einem ersten Gespräch mit Steffen Demuth im Funkhaus vor. Mehre Anfragen, wann es denn nun endlich soweit wäre, vergingen in der Zwischenzeit. Und manches Mitglied glaubte nicht mehr so richtig an die Ankündigung des Pressewartes. Und dann ging alles ganz schnell. Sonntag um 21.00 Uhr war dann Treffpunkt am Funkhaus und 20 Minuten später gings los!
Thomas Braml moderierte die Live Sendung, die mit aktuellen Top-Berichten des Saarländischen Sportgeschehens gespickt war. Dann kamen die „10 Minuten des BSV“ In einem toll gestalteten Vereinsportrait wurde der BSV und das Bowling im allgemeinen vorgestellt.





...und hier gehts zum Film >>>>>





BSV SAARBRÜCKEN

„Live und in Farbe“